



Ravi Zacharias

0158 / 19. Mai 2020 / Paul und Peter Bruderer

15. Februar 2021: Kommentar

Vor ca. einem Jahr haben wir den weltweit bekannten Apologeten Ravi Zacharias nach dessen Tod für seinen Dienst gewürdigt, nichts ahnend, was in den darauf folgenden Monaten ans Licht kommen sollte. Ravi soll in seinen Spa's an mehreren Frauen sexuelle Übergriffe gemacht haben. Die von ihm gegründete Organisation leitete eine unabhängige Untersuchung ein, dessen Verdikt in den letzten Tagen öffentlich gemacht worden ist. Leider haben finalen Untersuchungsergebnisse der von RZMI beauftragten Kanzlei (Miller & Martin PLLC) die Befürchtungen bestätigt. Es ist eine Katastrophe für alle Betroffenen, die Familie, das Werk RZMI und auch für die Ehre Gottes. Wir lassen unseren Artikel online um der Transparenz und Wahrheit willen. Was wir über Ravi's Leben hören, ist ein Weckruf an uns alle, ein reines Gewissen zu bewahren:

Bleib in deinem Glauben fest und bewahr dir ein reines Gewissen. Denn wie du weißt, haben einige ihr Gewissen zum Schweigen gebracht, und deshalb hat ihr Glaube Schiffbruch erlitten. (1Tim 1:19)

Irgendwann hat Ravi aufgehört, sich um ein reines Gewissen zu bemühen und hat damit vielen Frauen und Menschen immensen Schaden zugefügt.

Das (gemeinschaftliche Buße) ist ein Aufruf an uns alle, der ganzen evangelikalen Community.

- <https://www.rzim.org/read/rzim-updates/board-statement>
- <https://s3-us-west-2.amazonaws.com/rzimmedia.rzim.org/assets/downloads/Report-of-Investigation.pdf>
- <https://www.idea.de/spektrum/nach-missbrauchvorswuerfen-zacharias-institut-benennt-sich-um>
- <https://www.christianitytoday.com/news/2021/february/ravi-zacharias-rzim-investigation-sexual-abuse-sexting-rape.html>

Hier der originale Text unseres Artikels:

Ein ganz Grosser ist von uns gegangen. Aus einer indischen Familie mit hochrangigen Regierungsmandaten stammend, mit Vorfahren, die durch Schweizer Missionare zum Christentum konvertiert sind, hat Ravi Zacharias wie nur wenige den christlichen Glauben in die Welt getragen. Vor wenigen Monaten noch auf den Bühnen der Welt aktiv, ist er in den letzten Wochen durch einen seltenen und aggressiven Krebs lahmgelegt worden. Er ist am Dienstag im Alter von 74 Jahren verstorben.

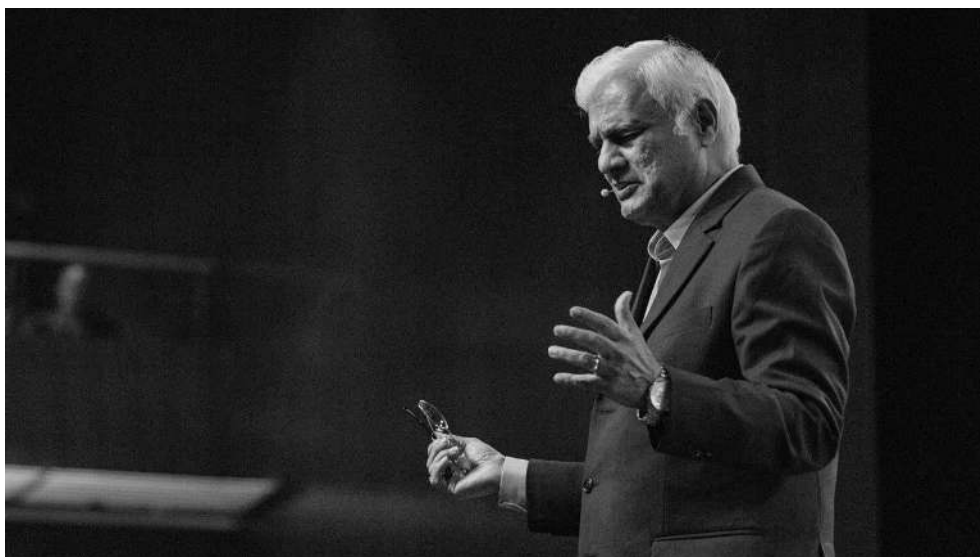
Ravi wurde bekannt durch seine nicht-akademische und gut zugängliche Begründung und Verteidigung der Rationalität und Wahrheit des christlichen Glaubens. Im Verlauf seines fast 50-jährigen Dienstes bereiste er über 70 Länder, um auf die Fragen von Skeptikern zu hören und Antworten zu geben.

Ravi wuchs in Indien auf, im **Land der vielen Religionen und Götter**. Seine Urgrossmutter wurde durch **Schweizer Missionare** der [Basler Mission](#) vom Hinduismus zum Glauben an Jesus Christus geführt. Wegen eines **Cholera Ausbruchs** musste sie einige Zeit unter Quarantäne auf der Missions-Station verbringen. Hier konvertierte sie trotz der Aussicht auf grosse soziale Nachteile **zum Christentum**. Ravis Eltern besuchten die Anglikanische Kirche in Indien. Sein Vater war ein hochrangiger Beamter in der Regierung.

Ravi beschrieb sich als einen, der Mühe hatte, in der Schule akademisch mitzukommen. Nach einem misslungenen Suizidversuch als Teenager las er während der Genesung im Spital die Bibel. Sein **Namenschristentum** verwandelte sich in einen **lebendigen Glauben** und der Weg des [Apologeten Ravi Zacharias](#) begann Konturen anzunehmen. Im Alter von 20 Jahren emigrierte Ravi nach Kanada, wo er Theologie studierte und als Evangelist lebte.

1984 gründete er seine eigene Organisation "Ravi Zacharias Ministries" oder kurz **RZIM**, welche inzwischen auf allen Kontinenten Niederlassungen hat und im universitären Umfeld tätig ist - auch im [deutschsprachigen Raum](#).

Ravis Stil zeichnete sich aus durch eine **Nähe zu den Menschen, die dem Glauben skeptisch gegenüberstehen**. Er suchte den dialogischen Kontakt mit ihnen in öffentlichen Diskussionen und persönlichen Begegnungen. Durch seine indischen Wurzeln war er auch ein Brückenbauer zu Menschen aus anderen Religionen. Weiter schaffte es Ravi, gute Denker und Redner an seine Seite zu holen, welche in neuen Themenfeldern etwas zu sagen haben. Denken wir dabei an den Kulturwissenschaftler [Os Guinness](#), den Oxford Mathematiker [John Lennox](#), den Pastor [Sam Allberry](#) oder den vom Islam konvertierten [Nabeel Qureshi](#), der selber 2017 an Krebs gestorben ist.



Ravi 2016 am Young Leaders Gathering der Lausanne Bewegung. Bild: [Lausanne Movement](#)

Ravi hatte eine **tiefe Zuversicht, ein Vertrauen, dass die christliche Weltanschauung wahr sein muss**. Deshalb hatte er keine Angst vor Anfragen an den christlichen Glauben. Sie würden bestimmt eine Antwort finden, da die christliche Weltanschauung das Wesen der Wirklichkeit am Besten abbildet. Sein Bestseller ["Can man live without God?"](#) kam 1995 auf den Markt und verkaufte sich über 500'000 Mal.

Ravi hatte eine Gabe der Kommunikation. Gerade heute Morgen fiel uns beim Schauen eines seiner [Videobeiträge](#) dieser Satz auf:

"In the Eyes of God, even a Guru needs a Savior. And That Savior is Jesus Christ."
"In den Augen Gottes braucht sogar ein Guru einen Retter. Und dieser Retter ist Jesus Christus."

Anfang dieses Jahres hatten Ärzte im Rahmen einer Rückenoperation einen aggressiven Krebs bei Ravi entdeckt, der nicht behandelbar war. So verbrachte Ravi seine letzten Tage zuhause im Kreis seiner Familie, wo er am 19. Mai 2020 starb.

Wir würdigen Ravi als einen, der in einer Welt von religiöser Vielfalt **mit Zuversicht für das Christentum hingestanden ist und es verständlich erklären konnte**. Wir wünschen seiner zurückgebliebenen Familie, aber auch den Menschen in RZIM, Gottes Trost in dieser Zeit. **Insbesondere hoffen wir, dass viele Menschen dem Beispiel von Ravi Zacharias folgen werden, mit derselben Zuversicht für den Glauben an Jesus Christus einzustehen**, damit die Plausibilität des historischen Christentums von vielen Menschen erkannt wird.

Hier geht es zum Nachruf vom [RZIM](#).

Paul und Peter Bruderer



Jahrgänge 1972 und 1974, als Kinder von Missionaren in Afrika aufgewachsen, bloggen die Brüder Paul und Peter seit September 2019 gemeinsam auf Daniel Option. Zusammen waren sie 1998 Gründungsmitglieder der erwecklichen <Godi>-Jugendarbeit in Frauenfeld. Paul ist seit 2001 Pastor in der Chrischona Gemeinde Frauenfeld. Peter arbeitet als Projektleiter im kirchlichen und gemeinnützigen Bereich sowie als Architekt.